

34 Projekte für den DOK Co-Pro Market 2022 ausgewählt

Erstmals Dokumentarserie Teil der Auswahl | einige Projekte reflektieren aktuelle brisante Themen



DOK Co-Pro Market 2021 | Foto: Viktoria Conzelmann

34 Dokumentarfilmprojekte aus 32 Ländern erhalten beim diesjährigen 18. DOK Co-Pro Market die Gelegenheit, internationale Finanzierungs- und Koproduktionspartner zu finden (vollständige Liste siehe unten). Zum ersten Mal ist ein Serienprojekt Teil der Auswahl. „The Sharp End of a Knife“ von Godisamang Khunou (Mogale Pictures) lässt Insassinnen eines Frauengefängnisses in Johannesburg zu Wort kommen, die lebenslängliche Haftstrafen verbüßen, nachdem sie sich gegen ihre gewalttätigen Männer zur Wehr setzten.

Insgesamt wurden 262 Projekte für den DOK Co-Pro Market eingereicht. Bemerkenswert war dabei die Vielzahl an starken Filmprojekten aus Georgien, von denen sich drei schließlich durchsetzten. Die französisch-georgische Produktion „Kartli“ von Tamar Kalandadze und Julien Pebrel wird koproduziert von Habilis Productions und Sakdoc Film, der Produktionsfirma hinter den erfolgreichen Filmen von Salomé Jashi. Tcholakava wird „The Mud Princess“ (17/07) vorstellen und Gvantsa Meparishvili sucht Partner für ihren Film „Boxes From Georgia“ (Millimeter Film). Darin begleitet sie Freiwillige in einer Sammelstelle für humanitäre Hilfe in Tiflis, die lebenswichtige Güter an vom russischen Angriffskrieg betroffene Ukrainer*innen verschicken.

Auch die ukrainische Produktion „A Bit of a Stranger“ (Albatros Comunicos) blickt auf die Auswirkungen des Krieges auf die Menschen in der Ukraine. Regisseurin Svitlana Lishchynska filmt ihre russischsprachige Familie über ein Jahr während der Angriffe Russlands auf ihre Heimat: Mariupol und die Ukraine. Ihre Tochter und ihre Enkelin flüchten schließlich nach London, ihre Mutter bleibt allein zurück in Kiew.

Daneben reflektieren weitere Projekte aktuelle, global diskutierte Themen. In „The Culprits“ (Boogaloo Films) lässt Marta Duran junge Frauen zu Wort kommen, die sich als Teenager für eine Abtreibung entschieden haben. Tuffi Films stellt „In a Box“ von Liinu Grönlund und Okku Nuutilainen vor, ein Film über das Engagement von Forscher*innen und Privatleuten, bedrohte

PRESSEMITTEILUNG
13.9.2022

65. Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar- und
Animationsfilm
17.10. – 23.10.2022

Pressearbeit
Nina Kühne
Alena Flemming
Jan-Philipp Kohlmann
Tel. +49 (0)341 30864 1070
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Skadi Jennicke

Intendant und Geschäftsführer
Christoph Terhechte

Gerichtsstand
Leipzig

Handelsregister
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID
DE141498242

Frösche, Reptilien und Fischarten vor dem Aussterben zu bewahren. „Ojos de Agua, Free the Waters of Chile“ (Dryades Films) folgt zwei indigenen Chilen*innen bei ihrem Kampf um die Entprivatisierung von Wasser und um die Festschreibung seines Status als Gemeingut in der Verfassung.

PRESSEMITTEILUNG
13.9.2022

Seite 2 von 4

Auch mit Blick auf die künstlerischen Ansätze sind die ausgewählten Filmprojekte allesamt einzigartig und vielversprechend. Eine Reihe an Projekten zeichnet ihr kreativer Umgang mit Archivmaterial aus. Für „Becoming Omer Khairy“ (Black Balance Artistic Production) nutzt Alyaa Musa öffentliches und persönliches Archivmaterial eines sudanesischen Künstlers, um dessen mystischer Geschichte um seine zweite Identität als junger Weißer Brite auf die Spur zu gehen. In „Colosal“ (Tavab/ Movimiento Cine) versucht Nayibe Tavares-Abel mittels Zeitungsartikeln, VHS-Kassetten, 16-mm-Filmen und Objekten aufzuklären, ob ihr Großvater bei den Präsidentschaftswahlen der Dominikanischen Republik 1990 tatsächlich an Wahlbetrug beteiligt war und setzt sich gleichzeitig mit einem erneuten Betrugsfall bei den Kommunalwahlen 2020 auseinander. Auf eine Forschungsreise innerhalb der eigenen Familiensphäre begibt sich auch Sára Timár mit „Under the Dance Floor“ (Little Bus Production/ Alter Ego Production). Sie erkundet die Vergangenheit ihres Familienhauses, das in den 1950er Jahren dem kommunistischen Regime der Volksrepublik Ungarn als Geheimgefängnis und Ort für gewalttätige Verhöre diente.

Einige der zum DOK Co-Pro Market eingeladenen Produzent*innen oder Regisseur*innen waren in der Vergangenheit bereits mit Filmen bei DOK Leipzig. In „Superposition“ (CORSO Film) erzählt Gesa Hollerbach („Landretter“, 2019) von der ambitionierten Arbeit renommierter Wissenschaftler*innen am ersten kommerziell nutzbaren Quantencomputer Deutschlands – ein technologischer Meilenstein, der Lösungen für globale Probleme verspricht, zugleich aber auch im Einhalten dieses Versprechens scheitern könnte. Auch Bálint Révész („Granny Project“, 2017) wird zum Festival zurückkehren und sein neues Projekt „Voice/Over“ (Roughhouse Project) vorstellen. Die Filmemacherin Jasmila Žbanić („One Day in Sarajevo“, 2015), u.a. bekannt für den preisgekrönten Spielfilm „Quo vadis, Aida?“, nimmt mit „Blum“ (Deblokada/ Produkcija Živa) am Co-Pro Market teil. Susanne Kim (Regisseurin von „Trockenschwimmen“, 2016 und „Meine Wunderkammern“, 2021) ist mit ihrem neuen Projekt „Becoming Kim“ (Neufilm) vertreten.

Teil der Auswahl sind außerdem vier vielversprechende Projekte, die das DOK Industry Team bei verpartnerten, regional fokussierten Trainingsinitiativen und Filmmärkten gescoutet hat. Alle Projekte wurden mit dem DOK Leipzig Accelerator Prize ausgezeichnet: „Baltic UXO“ (East Doc Platform), „A Hole in the Wall“ (Doc Lab Poland Docs to Start), „Kange“ (Durban FilmMart) sowie „In the Light of Darkness“ (Docs by the Sea). Ein fünftes Projekt wird Ende September beim BDC Discoveries Workshop ausgewählt.

Bei der Auswahl wurde das Team von DOK Industry unterstützt von Anna Berthollet (CEO & Sales Agent bei Lightdox), dem Produzenten Derren Lawford (Gründer und CEO von DARE Pictures) und der Produzentin Heejung Oh (Gründerin von Seesaw Pictures).

Letztes Jahr als Hybridveranstaltung durchgeführt, wird der DOK Co-Pro Market in diesem Jahr vorrangig vor Ort stattfinden (17.10. und 18.10.2022). Im Vorfeld bietet DOK Industry erneut ein Online-Treffen der Projektvertreter*innen zur Vorbereitung auf den DOK Co-Pro Market und zur Stärkung der Community an.

Alle 34 Projekte in der Übersicht:

- **„Baltic UXO“** | Regie: Alexander Belinski, Agne Dovydaityte | Just a moment | Litauen
- **„Becoming Kim“** | Regie: Susanne Kim | Neufilm | Deutschland
- **„Becoming Omer Khairy“** | Regie: Alyaa Musa | Black Balance Artistic Production | Sudan
- **„A Bit Of A Stranger“** | Regie: Svitlana Lishchynska | Albatros Comunicos | Ukraine
- **„Blum“** | Regie: Jasmila Žbanić | Deblokada, Produkcija Živa | Bosnien und Herzegowina, Kroatien
- **„Boxes From Georgia“** | Regie: Gvantsa Meparishvili | Millimeter Film | Georgien
- **„Colosal“** | Regie: Nayibe Tavares-Abel | Tavab, Movimiento Cine | Dominikanische Republik
- **„The Culprits“** | Regie: Marta Duran Lozano | Boogaloo Films | Spanien
- **„Erratics“** | Regie: Thomas Woodroffe | Bloques Erráticos, La Belle Affaire Productions | Chile, Frankreich
- **„Field Marshal“** | Regie: Abid Sarkar Sohag | Bloopers Studios | Bangladesch
- **„The Hazing“** | Regie: Elyor Nematov | Einbahnstraße Productions | Usbekistan, Deutschland
- **„Hell Has No Fire Escape“** | Regie: Georgina Savage | Try Hard Films | UK, Südafrika
- **„A Hole in the Wall“** | Regie: Arjun Talwar | UNI-SOLO Studio | Polen
- **„How to Talk to Lydia?“** | Regie: Rusudan Gaprindashvili | Black Market Film Production | Deutschland
- **„In a Box“** | Regie: Liinu Grönlund, Okku Nuutilainen | Tuffi Films | Finnland
- **„In the Light of Darkness“** | Independent
- **„Kange“** | Regie: Arnold Aganze | Stone Age Pictures | DR Kongo
- **„Kartli“** | Regie: Tamar Kalandadze, Julien Pebrel | Habilis Productions, Sakdoc Film | Frankreich, Georgien
- **„Love and Capitalism“** | Regie: Bára Tyson Jichová | Cinepoint | Tschechische Republik
- **„The Mud Princess“** | Regie: Dea Tcholakava | 17/07 | Georgien
- **„MUOSters“** | Regie: Francesca Scalisi | DOK MOBILE, Articulture | Schweiz, Italien
- **„North South Man Woman“** | Regie: Morten Traavik, Sun Kim | Storm Films | Norwegen, Südkorea, Lettland
- **„Ojos de Agua, Free the Waters of Chile“** | Regie: Marion Esnault, Marcelo Lara | Dryades Films | Frankreich
- **„On the Edge of My Shadow“** | Regie: Ziad Kalthoum | Kaske Film, IDA.IDA Films, Odeh Films | Deutschland, Frankreich, Palästinensische Autonomiegebiete
- **„Qashqai Tribe: Once Upon a Time in Shiraz“** | Regie: Hamed Zolfaghari | Crazy Woodpecker Film Studio | Iran
- **„River Dreams“** | Regie: Kristina Mikhailova | 24 FPS Film Production Company | Kasachstan
- **„Runaway“** | Regie: Marika Pecháčková | Hypermarket Film | Tschechische Republik
- **„The Sharp End of a Knife“** | Regie: Godisamang Khunou | Mogale Pictures | Südafrika
- **„Sunset“** | Regie: Milos Jacimovic | Film House Bas Celik, Meander Film, Propeler Film | Serbien, Montenegro, Kroatien
- **„Superposition“** | Regie: Gesa Hollerbach | CORSO Film | Deutschland
- **„Those Who Watch Over“** | Regie: Karima Saïdi | Dérives | Belgien
- **„Under the Dance Floor“** | Regie: Sára Timár | Little Bus Production, Alter Ego Production | Ungarn, Frankreich

PRESSEMITTEILUNG
13.9.2022

Seite 3 von 4

- „Undisclosed Project“ | Indien
- „Voice/Over“ | Regie: Bálint Révész | Roughhouse Project | Ungarn

PRESSEMITTEILUNG
13.9.2022

Seite 4 von 4

Impressionen von DOK Industry und Logos zum Download: [Presse-Download](#)

Die 65. Ausgabe von DOK Leipzig findet vom 17.10. – 23.10.2022 vor Ort in Leipzig statt. Akkreditierte können den Großteil des Filmprogramms zusätzlich weltweit online sichten. Nach dem Festival werden vom 24.10. – 30.10.2022 zehn ausgezeichnete Filme deutschlandweit im DOK Stream online zu sehen sein. Der Branchenbereich DOK Industry wird in diesem Jahr wieder vorrangig vor Ort veranstaltet, bietet jedoch diverse Online-Zugänge zu den Formaten.

Die Presseakkreditierung für DOK Leipzig 2022 ist über die Website möglich: [Pressebereich DOK Leipzig](#)

Wir danken für die Unterstützung

Thank you for your support

DOK
Hauptförderer



Stadt Leipzig

SACHSEN



DIESE EINRICHTUNG WIRD MITFINANZIERT DURCH STEUERMITTEL AUF DER GRUNDLAGE DES VOM SÄCHSISCHEN LANDTAG BESCHLOSSENEN HAUSHALTES.



Co-funded by the Creative Europe MEDIA Programme of the European Union

mdm
Mitteldeutsche
Medienförderung



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

DOK
Advanced Partner

arte

BIG
cinema
www.big-cinema.de

XX
MaXx Print

DOK
Classic Partner

3 sat

MDRMEDIA

mosysteme

Stadtbau
Aktiengesellschaft

DOK
IT-Partner

computer leipzig

DOK
Kino-Partner

CineStar
So macht Kino Spaß.

PASSAGE
KINDS

BERINA LEIPZIG

CINÉMA
THÈQUE

SCHAUBÜHNE
LINDENFELS

SCHAUBURG
DIE KINO-GRABSTÄTTE

KINOBAR
PRAGER FRÜHLING

DOK
Medienpartner

mdr

THE FILM
VERDICT

Business
Doc Europe

cineuropa

detektor.fm

DOK
Kooperations-
partner

DOC
ALLIANCE
dafilms.com

DEFA
STIFTUNG

DOCUMENTARY
CAMPUS

german
films

Mdbk Museum der
bildenden
Künste Leipzig

mdr KULTUR

PANTAFLIX
TECHNOLOGIES

POLNISCHES
INSTITUT BERLIN
FILIALE LEIPZIG

PROMENADEN
HAUPTBAHNHOF
WO, WENN NICHT HIER!

JUGENDSTRAF-
VOLLZUGSANSTALT
REGIS-BREITINGEN

Freistaat
SACHSEN

SÄCHSISCHES
STAATSARCHIV

Freistaat
SACHSEN

SLOVENSKI
FILMSKI
CENTER
JAVNA
AGENCIJA
SLOVENIJA
FILM CENTRE

SHIC
A.

Slowenisches
Kulturinformationszentrum
SKICA BERLIN



Stiftung Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Kooperations-
partner
DOK Nachwuchs

SLM
Sächsische Landesanstalt
für privaten Rundfunk
und neue Medien

DOK
Förderer



Auswärtiges Amt

GEFÖRDERT MIT MITTELN
FÜR FILMFESTIVALFÖRDERUNG
DES AUSWÄRTIGEN AMTES DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
UND DES GOETHE-INSTITUTS.

GOETHE
INSTITUT

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen

ZDF

Weitere DOK Förderer
und Freunde

- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- D-Facto Motion GmbH
- Deutsches Rundfunkarchiv
- Docudays UA International Human Rights Documentary Film Festival
- Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur
- Flanders Image
- Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
- IG Metall
- IIs Medientechnik GmbH
- MH Müller Handels GmbH, Filiale Leipzig Petersstraße
- Petersbogen Leipzig
- Sächsisches Staatsministerium der Justiz
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen
- US-Generalkonsulat Leipzig
- ver.di Filmunion